



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 11. Juni 2014
(OR. en)**

10844/14

CDR 39

I/A-PUNKT-VERMERK

des	Generalsekretariats des Rates
für den	Ausschuss der Ständigen Vertreter (2. Teil)/Rat
Betr.:	Ausschuss der Regionen - Ernennung von drei Mitgliedern und vier Stellvertretern (IT)

1. Der Generalsekretär des Ausschusses der Regionen hat dem Rat mitgeteilt, dass die Mandate von Herrn Luis DURNWALDER, Herrn Ugo CAPPELLACCI und Herrn Luciano CAVERI, Mitglieder des Ausschusses der Regionen, sowie von Herrn Vito DE FILIPPO, Herrn Roberto BOMBARDA, Frau Federica SEGANTI und Frau Alessia ROSOLEN, Stellvertreter im Ausschuss der Regionen, abgelaufen sind.
2. Die Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihre Stellvertreter werden nach Artikel 305 AEUV vom Rat auf Vorschlag der jeweiligen Mitgliedstaaten mit qualifizierter Mehrheit ernannt.
3. Aufgrund dieser Bestimmung hat die italienische Regierung vorgeschlagen¹, folgende Kandidaten für die verbleibende Amtszeit, d.h. bis zum 25. Januar 2015, zu ernennen:

¹ Vgl. Dok. 10842/14 CDR 37.

a) zu Mitgliedern des Ausschusses der Regionen:

- Herrn Arno KOMPATSCHER, *Consigliere e Presidente della Provincia Autonoma di Bolzano*
- Herrn Raffaele CATTANEO, *Consigliere della Regione Lombardia e Presidente del Consiglio regionale*
- Herrn Augusto ROLLANDIN, *Presidente della Regione Autonoma Valle d'Aosta*

und

b) zu Stellvertretern im Ausschuss der Regionen:

- Herrn Marcello Maurizio PITTELLA, *Presidente della Regione Basilicata*
- Herrn Ugo ROSSI, *Presidente della Provincia Autonoma di Trento*
- Herrn Francesco PERONI, *Assessore della Regione Friuli Venezia Giulia*
- Herrn Franco IACOP, *Consigliere e Presidente del Consiglio della Regione Friuli Venezia Giulia.*

4. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird daher gebeten, dem Rat vorzuschlagen, er möge den in Dokument 10843/14 CDR 38 enthaltenen Beschluss auf einer seiner nächsten Tagungen als A-Punkt annehmen.
5. Der genannte Beschluss wird gemäß Artikel 297 Absatz 2 Unterabsatz 2 AEUV im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.